

Sollte diese E-Mail nicht richtig dargestellt werden, finden Sie hier die Webversion.

HISTORISCHES
MUSEUM
THURGAU

Thurgau 

NEWS & LETTER



Sehr geehrte Damen und Herren

Nuancenreich wie die Farbenpracht eines Herbstwaldes: Das aktuelle Programm des Historischen Museums Thurgau offeriert eine breitgefächerte Veranstaltungs-Palette.

Kinder und Familien kommen diesen Herbst besonders auf ihre Kosten. In der beliebten Schlossgeschichtenschatulle beispielsweise hören kleine Museumsbesucher eine humorvolle Gespenstergeschichte mit Herz.

In die letzte Runde geht unser Spezial-Programm zur Reformation. Geniessen Sie als finale Höhepunkte einen exklusiven Abendvortrag sowie eine Schlossführung.

Ein einzigartiges, auch in Insiderkreisen kaum bekanntes und tonnenschweres Objekt präsentieren wir Ihnen im traditionellen Museumshäppli. Lassen Sie sich überraschen!

Auf bald im Historischen Museum Thurgau – wir freuen uns auf Sie!

Herzlich, Gabriele Keck und Team

VERANSTALTUNGEN

4.10.2017 | 14 Uhr
Schlossgeschichtenschatulle.
Das kleine Ohrengespent

5.10.2017 | 18 Uhr
Abendvortrag. Reformation im
Blick

11.10.2017 | 18 Uhr
Schlossführung. Hetzer und
Ketzer im Thurgau

26.10.2017 | 12.30 Uhr
Museumshäppli. Die
Färbermange in der Strafanstalt
Tobel

28.10.2017 | 15 Uhr
Familienführung. Auf
Entdeckungstour ins Mittelalter

Schlossgeschichtenschatulle. Das kleine Ohrengespent
Geschichtennachmittag mit Daniela Herbst-Grob, dipl. Spielgruppenleiterin
Mittwoch | 4. Oktober 2017 | 14–15 Uhr
für Kinder von 5–7 Jahren, Kosten: CHF 5/Kind
Schloss Frauenfeld

Die Ohren sind gespitzt, die Augen leuchten, ein Zauber liegt in der Luft: Die Schlossgeschichtenschatulle entführt die kleinsten Museumsbesucher mit einer Bilderbuchgeschichte in die Welt von Helden und ihren Abenteuern. Passend zur Herbstausgabe hat Daniela Herbst-Grob eine rührende Gespenstergeschichte ausgewählt. Sie erzählt von Lisa, die sich mit dem kleinen Ohrengespent Fitz anfreundet. Das Highlight: Beim Basteln eines eigenen Gespensts können die Kleinen ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen.

Nur noch wenige freie Plätze, buchen Sie jetzt unter: www.museum-fuer-kinder.tg.ch oder
T: 058 345 73 80

[Mehr dazu](#)

Die nächsten Kinderveranstaltungen finden Sie [hier](#).



Reformation im Blick. Zwinglis Schwert und Biblianders Porträt
Abendvortrag mit Dr. Erika Hebeisen, Kuratorin Waffen und Militaria,
Schweizerisches Nationalmuseum Zürich
Donnerstag | 5. Oktober 2017 | 18–19 Uhr
anschliessend Apéro
Schloss Frauenfeld, Eintritt frei

Reformierte Theologen liessen im frühen 16. Jahrhundert Heiligenbilder, Christusdarstellungen und Kruzifixe aus den Kirchen entfernen – teils mit Gewalt. Gleichzeitig entstanden im Kontext der Reformation neue Bilder. Ein Widerspruch? Waffen- und Militariaexpertin Dr. Erika Hebeisen beleuchtet am Abendvortrag die

umstrittene Bilderfrage während der Reformationszeit und erhellt die pikante Überlieferungsgeschichte eines ganz speziellen Objekts: Zwinglis Schwert. Eine wertvolle Reliquie oder nur Fake News, wie wir es heute nennen würden? Die Auflösung erfolgt am Abendvortrag.

[Mehr dazu](#)



Hetzer und Ketzer im Thurgau
Schlossführung mit Heinrich Speich, Historiker
Mittwoch | 11. Oktober 2017 | 18–19 Uhr
Schloss Frauenfeld, Eintritt frei

Die Bezeichnung «Ketzer» kennen wir heute noch, was jedoch bedeutete sie im Mittelalter? Warum waren die Reformatoren typische Ketzer? Welche Ketzer agierten im Thurgau des 15. Jahrhunderts? An der Führung im Schloss Frauenfeld skizziert Historiker Heinrich Speich das Leben und Wirken der reformatorischen Persönlichkeiten im Thurgau und erläutert gleichzeitig den steinigen und gewaltgeladenen Weg zur Bikonfessionalität im Kantonsgebiet – ein Sonderfall in der Schweizer Geschichte! Lassen Sie sich diese letzte Führung im Reformationsjahr nicht entgehen.



Die Färbermange in der Strafanstalt Tobel. Eine industrielle Glättepresse, tonnenschwer und einzigartig

**Museumshäppli mit Peter Bretscher, Volkskundler
Donnerstag | 26. Oktober 2017 | 12.30–13 Uhr
Schloss Frauenfeld, Eintritt frei**

Im Thurgau entwickelte sich bereits im 17. Jahrhundert eine umfangreiche, exportorientierte Textilindustrie. Davon zeugen historische Gerätschaften, wie die Färbermange – eine gigantische Vorrichtung zum Glätten von Stoffen. Am Museumshäppli stellt Peter Bretscher dieses einzigartige Industriedenkmal vor. Übrigens das einzige, vollständig erhaltene Exemplar in der Schweiz.



Lust auf mehr? Das Thema des letzten Häpplis im 2017 finden Sie [hier](#).

**Auf Entdeckungstour ins Mittelalter mit Schlossdame Barbara
Familienführung mit Ira Werner, Kulturvermittlerin
Samstag | 28. Oktober 2017 | 15–16 Uhr
Schloss Frauenfeld, Eintritt frei**

Wie haben die Menschen im Mittelalter auf Schloss Frauenfeld gelebt? Wie hat ihr Alltag ausgesehen, von was haben sie sich ernährt? Kulturvermittlerin Ira Werner schlüpft in die Rolle der gewieften Schlossdame Barbara und lädt die ganze Familie auf eine mittelalterliche Entdeckungstour auf Schloss Frauenfeld ein.

Die nächsten Familienveranstaltungen finden Sie [hier](#).



**Rätselrundgang Leuli-Trail
für Familien mit Kindern ab 4 Jahren
Dienstag–Sonntag, 13–17 Uhr
Kosten: CHF 5/Büchlein
Schloss Frauenfeld**

Wie ist Frauenfeld entstanden? War es etwa eine Frau, die den Grundstein auf einem Feld gelegt hat? Ausgestattet mit einem Rätselbilderbüchlein gehen Familien im Schloss Frauenfeld auf die Suche nach dem «Fräuli mit em Leuli», der legendenhaften Stadtgründerin mit ihrem Löwen an der Kette. Jedes Mal, wenn man die beiden auf dem Trail entdeckt, wird ein Löwensticker ins Büchlein geklebt. Als krönender Abschluss bekommen alle Spürnasen ein Rubbel-Tattoo im Mittelalter-Look.



Zum Geburtstag das Besondere

Kennen Sie unsere einzigartigen Geburtstagsangebote im Schloss? Kindern bieten wir ein hitverdächtiges und erlebnisreiches Geburtstagsprogramm mit Überraschungseffekt. Erwachsene nehmen wir mit auf eine Zeitreise ins Mittelalter mit anschließendem Geburtstagsapéro in der Schlossremise oder im Repräsentationssaal.

[Buchung und mehr dazu](#)

**Neu: August Künzler. Thurgau–Tanzania im Netz
Virtueller Erhalt der Sonderausstellung 2014**

Die erfolgreiche Sonderausstellung *August Künzler. Thurgau–Tanzania* lebt digital weiter. Auf der Website <http://august-kuenzler-tg.ch/> wird das Leben und Wirken der schillernden Thurgauer Persönlichkeit, die in Tanzania als Weizenkönig und Grosswildhändler bekannt war, in Bildern, Videosequenzen und über eine virtuelle Tour sichtbar gemacht.

Historisches Museum Thurgau

Schloss Frauenfeld | 8500 Frauenfeld

+41 (0)58 345 73 80

historisches.museum@tg.ch

Historisches Museum Thurgau
Schloss Frauenfeld
Schaudepot St. Katharimental

Thurgau 

Öffnungszeiten: Dienstag–Sonntag, 13–17 Uhr

Fehler! Hyperlink-Referenz ungültig.

Historisches Museum Thurgau Schloss Frauenfeld 8500 Frauenfeld Schweiz

[Newsletter abbestellen](#)